

Selbsttest

Welcher Demokratietyp bist du?

In Sportvereinen müssen regelmäßig Entscheidungen getroffen werden – von der Trainingsgestaltung über Satzungsänderungen bis hin zu baulichen Maßnahmen. Doch nicht alle Mitglieder haben die gleiche Vorstellung davon, wie diese Entscheidungen am besten

So funktioniert der Test:

- Lies jede Frage aufmerksam durch.
- Wähle die Antwort (a, b, c oder d), die am besten deiner persönlichen Meinung oder Vorgehensweise entspricht.

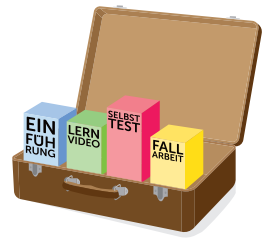
Tipps für den Test:

- Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten – wähle einfach die Antwort, die deine Einstellung am besten widerspiegelt.
- Falls du zwischen zwei Antworten schwankst, entscheide dich für diejenige, die eher deiner typischen Vorgehensweise entspricht.

Gefördert durch:



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft



getroffen werden sollten. Dieser Test hilft dir, dein eigenes Demokratieverständnis im Vereinskontext zu reflektieren.

- Zähle am Ende, welche Buchstaben du am häufigsten gewählt hast.
- Vergleiche dein Ergebnis mit der Auswertung.

- Falls du ein ausgeglichenes Ergebnis hast, bist du möglicherweise ein Mix aus verschiedenen Demokratietypen.

Viel Spaß beim Test!

Fragen & Antworten

1. Wie sollte dein Sportverein organisiert sein?

- a) Der Vorstand trifft die Entscheidungen, Mitglieder haben über Wahlen Einfluss.
- b) Alle Mitglieder sollten aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden sein, um das Vereinswohl zu stärken.
- c) Es sollten regelmäßig offene Diskussionsrunden mit den Mitgliedern stattfinden.
- d) Strukturen sind hinterfragbar – Mitglieder sollten auch durch Proteste oder Aktionen Veränderungen anstoßen können.

2. Das Vereinsgelände soll modernisiert werden. Wie sollten die Entscheidungsprozesse hier ablaufen?

- a) Der Vorstand holt sich fachlichen Rat von Externen und setzt das Modernisierungskonzept um.
- b) Alle Mitglieder diskutieren gemeinsam verschiedene Vorschläge und treffen anschließend eine Mehrheitsentscheidung.
- c) Der Verein organisiert Räume für offene Debatten, in denen Argumente ausgetauscht, verschiedene Perspektiven eingenommen werden und anschließend ein tragfähiger Kompromiss gefunden wird.
- d) Mitglieder setzen sich kritisch mit den Vorschlägen auseinander und organisieren Proteste oder Initiativen, falls nötig.

3. Ein junges Mitglied beschwert sich, dass es zu wenig Mitspracherecht gibt. Sollten Kinder und Jugendliche mit Stimmrecht in die Vereinsarbeit eingebunden werden?

- a) Nein, Entscheidungen sollten weiterhin von Erwachsenen getroffen werden.
- b) Ja, sie sollten aktiv an der Vereinsarbeit teilnehmen, um ihre Interessen zu vertreten und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln.
- c) Ja, sie sollten in Diskussionen und Entscheidungsprozesse eingebunden werden.
- d) Ja, ihre Beteiligung ist wichtig, um eine breite Vielfalt an Perspektiven zu fördern.

4. Wie sollten neue Vereinsregeln beschlossen werden?

- a) Durch den Vorstand oder gewählte Vertretungen.
- b) In einem demokratischen Prozess mit allen Mitgliedern.
- c) Durch eine öffentliche Debatte unter den Mitgliedern mit verschiedenen Vorschlägen.
- d) Durch offene Auseinandersetzung zwischen den Mitgliedern – zur Not auch durch Protest.

5. Wie siehst du die Rolle von Traditionen und Regeln im Sportverein?

- a) Regeln sorgen für Stabilität und sollten bewahrt werden.
- b) Traditionen sind wichtig, aber der Verein sollte sich im Sinne des Gemeinwohls weiterentwickeln.
- c) Regeln sollten regelmäßig diskutiert und bedarfsweise angepasst werden.
- d) Traditionen können Machtstrukturen festigen und sollten kritisch hinterfragt und durch basisdemokratische Prozesse ersetzt werden.

6. Verschiedene Abteilungen fordern eine gerechte Verteilung der Zugänge zum Vereinsraum. Wie sollte der Verein damit umgehen?

- a) Vorstand und sportliche Verantwortliche entscheiden auf Basis von Vereinszielen und Mitgliederzahlen.
- b) Die Entscheidung wird auf der Mitgliederversammlung gemeinschaftlich getroffen.
- c) Vertreterinnen und Vertreter aller Abteilungen setzen sich zusammen und suchen eine faire Lösung.
- d) Jede Abteilung kann für ihre Interessen mobilisieren (z. B. Mitgliederbefragung).



Auswertung

Mehrheitlich a → Liberale Demokratie (Führung durch Expertise und klare Strukturen)

Leitidee: „Ein gut geführter Verein braucht klare Strukturen und Expert*innen.“

- Entscheidungen sollten hauptsächlich von gewählten Vertretungen getroffen werden.
- Mitglieder haben eine Stimme, aber ihre Beteiligung beschränkt sich vor allem auf Wahlen.
- Du schätzt klare Zuständigkeiten und verlässt dich auf Expertise.

Du vertraust gern Menschen, die eine hohe Fachkompetenz und Expertise in relevanten Bereichen haben, und möchtest, dass dein Verein reibungslos funktioniert. Du schätzt klare Zuständigkeiten und verlässt dich darauf, dass gewählte Expertinnen und Experten die besten Entscheidungen für den Verein treffen.

Mehrheitlich b → Republikanische Demokratie (Gemeinschaft und Zusammenhalt stehen im Vordergrund)

Leitidee: „Ein Verein ist eine Gemeinschaft – alle sollten mitentscheiden.“

- Der Verein ist ein sozialer Raum, in dem Solidarität und Gemeinsinn im Vordergrund stehen.
- Wichtige Entscheidungen sollten durch Mitgliederbeteiligung getroffen werden.
- Du bist eine Teamplayerin bzw. ein Teamplayer und setzt dich für eine enge Gemeinschaft im Verein ein.

Du bist eine Teamplayerin bzw. ein Teamplayer und setzt dich für eine enge Gemeinschaft im Verein ein. Dir ist es wichtig, dass alle mitreden und sich verantwortlich fühlen. Entscheidungen sollten nicht nur effizient, sondern auch gemeinschaftlich getragen sein.

Mehrheitlich c → Deliberative Demokratie (Fairness, Dialog und Abwägung sind entscheidend)

Leitidee: „Lasst uns erst argumentieren und dann eine Lösung finden.“

- Entscheidungen sollten durch gründliche Diskussionen getroffen werden.
- Der Verein lebt von Diskussionen, in denen das beste Argument zählt.
- Du bist eine Vermittlerin bzw. ein Vermittler und förderst den Austausch von Meinungen.

Du bist die Vermittlerin bzw. der Vermittler in deinem Verein. Du förderst den Austausch von Meinungen und möchtest, dass Entscheidungen gut durchdacht und begründet sind. Diskussion, Verständigung Kompromissbereitschaft sind für dich der Kern eines demokratischen Vereinslebens.

Mehrheitlich d → Radikale Demokratie (Impulse setzen, Veränderungen anstoßen und Strukturen hinterfragen)

Leitidee: „Ein Verein muss sich immer wieder neu erfinden – und das geht nur durch Veränderung.“

- Macht sollte nicht nur beim Vorstand liegen – Mitglieder müssen aktiv Einfluss nehmen.
- Protest, direkte Aktionen und basisdemokratische Prozesse sind legitime Mittel.
- Du bist die treibende Kraft für Veränderung und hinterfragst bestehende Strukturen im Sinne von Vereinsinteressen.

Du bist die treibende Kraft für Veränderung. Du scheust dich nicht davor unbequeme Fragen zu stellen und alte Strukturen in Frage zu stellen. Dein Engagement sorgt dafür, dass der Verein sich weiterentwickelt und sich auch mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt.

